

Sonnenlicht aus, Kamera ein! SOFI am 25. Okt. 2022

Roland Stalder

War Luzern am Dienstag, 25. Oktober ein besonderer Glücksort? Piero Indelicato hatte eine Woche vor der partiellen Sonnenfinsternis wie gewohnt per Medienmitteilung Informationen an Medienschaffende verteilt und die geöffnete Sternwarte Luzern als Beobachtungsort empfohlen. Am Tag der Finsternis war dann auch klar, dass Luzern ein besonders glücklicher Ort für die Beobachtung werden würde: Vom strahlend blauen Himmel leuchtete unser Stern, als ich nach 10 Uhr in der Sternwarte zu meinem Dienst eintraf.



„Alle Blicke auf die Sonne“: Der TEC 180 und der Fujinon 25x150 waren beide mit neuen Sonnenfiltern ausgerüstet. Die Projektion der partiellen Sonne an die Wand in der Sternwarte und die SAG Sonnenfinsternis Brille (Bilder R. Stalder)

Dort hatten Guido Stalder und Marc Eichenberger bereits alles eingerichtet – das Sonnenteleskop projizierte ein grosses Sonnenbild an die Wand im verdunkelten Teil der Sternwarte und der TEC 180 und der Fujinon 25x150 waren beide mit neuen Sonnenfiltern für binokulare Sonnenbeobachtungen eingerichtet. Um für einen eventuellen Grossandrang vorbereitet zu sein, stellte ich dann unten vor dem Schulhauseingang noch unsere beiden Reisetelkope für Weisslicht (Televue76) und H-alpha (LUNT60) Sonnenbeobachtung auf und platzierte daneben unser Sternwarten Roll-Up Poster. Auch Kurt Felder und Markus Burch waren 100 m entfernt Richtung Allmend beim Kinderheim Compass mit ihren privaten

Refraktoren für einen Sonnen-Sidewalk installiert, mitsamt unserem neuen Roll-Up Poster zur Sonne.

Die Stimmung war ausgezeichnet und wir waren gespannt, wie viele Leute über die Mittagszeit vorbeischaun würden. Noch vor dem Beginn der partiellen Phase um 11:15 Uhr erschienen drei (!) vorangemeldete Fernseh-Teams von SRF Schweiz aktuell (ein Dreierteam mit Mario Torriani, Emilio Cocciadiferro und Stephan Glattfelder), Tele1 (Videoreporterin Rahel Wirz) und Zentralplus.ch (Videoreporter Philipp Lustenberger). Marc Eichenberger war von unserer Seite als bewährter „Fernsehmann“ im Einsatz und er hat entsprechend „auf allen Kanälen“ gewohnt professionell Auskunft geben können.



Reporter Mario Torriani von [SRF Schweiz aktuell](#) genießt den binokularen Blick durch den TEC 180 und interviewt Marc Eichenberger. (Bilder SRF)



Videoreporterin Rahel Wirz von [Tele1](#) interviewt Kirsten Henkel aus Luzern. (Bild Roland Stalder) Marc Eichenberger erläutert das Sonnenteleskop, während Schulkinder und der Schreibende die Finsternis beobachten. (Bilder Tele1)

Die partielle Bedeckung lief pünktlich wie gewohnt um 12:11 Uhr durch die maximale Phase (mit 18% bedeckter Fläche und 29% bedecktem Sonnendurchmesser) und um 13:09 Uhr war das Ereignis bereits wieder vorbei. Während der gesamten Finsternis blieb in Luzern der Himmel praktisch wolkenlos, im Gegensatz zu anderen Orten im nördlichen Mittelland, wo zeitweise Wolken oder Hochnebel die Sicht beeinträchtigten (nachzuverfolgen z.B. im [YouTube Livestream](#) von Stefan Meister von der Sternwarte Bülach).



Die Bedeckung der Sonne um 11:28 Uhr, während der maximalen Phase um 12:09 Uhr und gegen Ende der Finsternis um 12:39 Uhr. (Bilder im Weisslicht von Markus Burch; H-alpha Bild von Bernd Nies, durch ein Wolkenloch in Brugg)

Bei uns kamen zahlreiche Interessierte vorbei, welchen wir mit SAG Sonnenfinsternis Brillen und mit unseren Teleskopen den fehlenden Schnitt am Sonnenrand, zwei schöne Fleckengruppen sowie etwa ein halbes Dutzend Protuberanzen

im H-alpha zeigen konnten. Die grösste Protuberanz war etwa 70'000 km hoch und breit und wurde vom Mond über eine Stunde lang abgedeckt - ein [eindrücklicher Anblick](#) in der Sonnenkorona! Insgesamt zählten wir beim Schulhaus Hubelmatt 71 und beim Kinderheim Compass weitere 32 Besucher.



Reporter Philipp Lustenberger von [Zentralplus.ch](#) erhält kompetente Auskünfte von Marc Eichenberger und Reiseanekdoten von unserem weitgereisten Sonnenfinsternis Astro-Experten Markus Burch. (Bilder Zentralplus.ch)

Die drei Fernsehbeiträge zur Sonnenfinsternis in der Sternwarte Luzern haben wir auf unserer [Webseite](#) in unserem [AGL-Pressearchiv](#) verlinkt (der Zugriff für Mitglieder erfolgt wie gewohnt mit dem AGL-Passwort mit 7 Zeichen). Sie sind auch hier direkt anklickbar: [SRF Schweiz aktuell](#), [Tele1](#) und [Zentralplus.ch](#).



Grossandrang beim Sonnen-Sidewalk im Verkehrshaus (Bild Peter Kronenberg)

Zeitgleich zur geöffneten Sternwarte Hubelmatt haben weitere AGL-Sidewalks stattgefunden: Simone Schnabel konnte auf Tribtschen 18 Interessierten die Sonnenfinsternis zeigen, Jörg Lang in Sempach 10 Arbeitskollegen und Peter Kronenberg nutzte seinen Einsatz im Verkehrshaus um zusätzlichen, geschätzten 200 (!) Besucherinnen und Schülern den Mond vor der Sonne vorzuführen.

Ich freue mich auf zukünftige Finsternisse, welche hoffentlich in Luzern ebenfalls bei klarem Himmel sichtbar sein werden. Es werden nämlich in den nächsten Jahren eine ganze Reihe stattfinden:

- Partielle **Mond**finsternis am Samstag, **28. Oktober 2023** (während dem Tag der Astronomie in der Sternwarte Hubelmatt)
- Partielle Sonnenfinsternis am Samstag, **29. März 2025** um 12:06 Uhr sind 13% der Fläche resp. 23% des Durchmessers der Sonne bedeckt.
- Partielle Sonnenfinsternis am Mittwoch, **12. August 2026** um 20:19 Uhr sind 91% der Fläche und 92% des Durchmessers der Sonne bedeckt. Der mathematische Sonnenuntergang in Luzern ist um 20:43 Uhr (mit noch 42%, resp. 53% Bedeckung). In der Sternwarte Hubelmatt versinkt die Sonne aber bereits um 20:00 Uhr (mit erst 56%, resp. 65% Bedeckung).
- Partielle Sonnenfinsternis am Montag, **2. August 2027** um 11:17 Uhr sind 53% der Fläche und 62% des Durchmessers der Sonne bedeckt.
- Partielle Sonnenfinsternis am Mittwoch, **26. Januar 2028** sind beim mathematischen Sonnenuntergang in Luzern um 17:19 Uhr 36% der Fläche und 48% des Durchmessers der Sonne bedeckt. In der Sternwarte Hubelmatt versinkt die Sonne aber bereits um 16:15 Uhr, bevor die partielle Sonnenfinsternis beginnt.
- Partielle Sonnenfinsternis am Samstag, **1. Juni 2030** um 07:13 Uhr sind 61% der Fläche und 70% des Durchmessers der Sonne bedeckt.

und schliesslich noch die

- **TOTALE** Sonnenfinsternis am Mittwoch, **3. September 2081(!)**. Ab 09:40 Uhr wird die Sonne für 3 1/2 Minuten komplett verfinstert. Die Sonnenkorona wird sichtbar werden und die helle Venus wird hoch über der Sonne leuchten.

Ich habe mir bereits alle Termine im Kalender eingetragen. Auf dem Heimweg nach der Sonnenfinsternis lief nämlich der Sekundenzeiger auf der grossen SBB-Bahnhofsuhr in Luzern um 15:00 Uhr für kurze Zeit rückwärts! Das lässt mich doch hoffen, dass es für 2081 eventuell noch reichen könnte ☺